

Vorgaben für den reibungslosen Trainingsbetrieb der Eiskunstlaufabteilung des DSC Arminia Bielefeld e.V.

Verein: DSC Arminia Bielefeld e.V., Abteilung Eiskunstlaufen

Ansprechpartner: 1. Frau Natalie Schäfer
2. Frau Anna Diatschenko
3. Frau Galina Schlee

E-Mail Leitung: schaefer@arminia.de

Adresse Sportstätten: Duisburger Str. 8, 33647 Bielefeld

An der Windflöte 38, 33549 Bielefeld

Fritz-Reuter-Straße 30, 33604 Bielefeld

Bielefeld, den 28.09.2021

Grundsätzliches:

Wir als Gemeinschaft und jeder von uns sind gemeinsam für den reibungslosen Ablauf in den Umkleiden, in der Sporthalle, an der Bande und auf der Eisfläche verantwortlich. Die BBF bzw. die Stadt Bielefeld hat das Hausrecht. Die Verstöße gegen den nachfolgenden Hygienekonzept können zum Ausschluss des Sportlers vom Training führen.

- Der Mindestabstand von 1,5 Metern in allen Bereichen (ausgenommen reines Trainingsbetrieb in festen Gruppen) ist zwingend einzuhalten
- Körperliche Begrüßungen sind zu unterlassen
- Die Husten- und Niesen-Etikette ist zu beachten
- Im Gebäude ist den Mund-Nasen-Schutz zu tragen
- Das Erscheinen zum Training, ob Sportler oder Begleitperson, ist nur bei symptomfreiem Gesundheitszustand erlaubt
- Personen mit Symptomen wie
 - Husten,
 - Fieber ab 38 Grad Celsius,
 - Atemnot,
 - sämtliche Erkältungssymptome,müssen die Eishalle bzw. die Sportstätte umgehend verlassen bzw. diese gar nicht betreten. Dasselbe gilt, wenn Symptome bei anderen Personen im eigenen Haushalt vorliegen.
- Beim positiven Test auf das Coronavirus gelten die behördlichen Festlegungen zur Quarantäne. Die betreffende Person wird mindestens 10 Tage aus dem Trainingsbetrieb genommen.
- Immunisierte Personen sind vollständig geimpfte oder genesene Personen. Getestete Personen sind solche mit einem bescheinigten negativen Ergebnis eines höchstens 48 Stunden alten Antigen-Schnelltests oder PCR-Tests.

- Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren benötigen keinen Testnachweis. Bei Schülerinnen und Schülern ab 16 Jahren wird der Immunisierungs- oder Testnachweis durch eine Bescheinigung der Schule ersetzt.

A. Ablauf des Eistrainings:

I. Eingang/Ausgang

Als Eingang in die Eishalle ist nur der eigentliche Eingang zu benutzen. Das Betreten der Eishalle ist nur mit dem Mund-Nasen-Schutz und nacheinander gestattet. Beim Betreten der Eishalle sind die Hände zu desinfizieren. Der Abstand vom 1,5 Metern ist einzuhalten. In der Warteschlange ist der Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Als den Ausgang ist den Durchgang mit dem Drehkreuz mit der Einhaltung der oben dargestellten Regeln zu benutzen.

Die Anwesenheitslisten werden bei jeder Trainingseinheit nach den festen Trainingsgruppen von dem Übungsleiter / Trainier geführt.

II. Umziehen

Zum Eistraining haben alle Sportler bereits in den Trainings Sachen zu erscheinen. Die Schlittschuhe können im Anschnallraum, in den Umkleiden und in dem überdachten Bereich vor der Bande auf den hierfür zugewiesenen Flächen angezogen werden.

III. Eistraining

Der Eingang auf die Eisfläche ganz rechts wird als Eingang benutzt. Beim Betreten der Eisfläche ist der Abstand von 1,5 Metern einzuhalten. Auf der Eisfläche kann der Mund-Nasen-Schutz abgenommen werden. Maximale Teilnehmerzahl auf der Eisfläche ist auf 30 Personen, die gleichzeitig auf dem Eis trainieren dürfen, begrenzt.

Den Begleitpersonen, unabhängig vom dem 3G-Status, wird der Zutritt zu der Eisbahn verwehrt. Zur Unterstützung der kleinen Sportler können die Begleitpersonen für ca. 5 Minuten vor und nach dem Training den überdachten Bereich der Eisbahn draußen betreten. Dabei ist pro Sportler/-in für die Hilfestellung das Betreten nur einer Begleitperson gestattet.

Die Vorstandsmitglieder mit 3G-Status und die von jeweiligem Vorstandsmitglied zur Erfüllung der zur Erhaltung des laufenden Trainingsbetriebs erforderlichen Aufgaben Beauftragten, die durch das jeweilige Vorstandsmitglied auf das Vorliegen des 3G-Status geprüft sind, können das Gelände betreten.

Die Ein- und Ausgänge dürfen nicht blockiert werden.

Die Musikanlage darf nur von einer Person bedient werden. Die/der Verantwortliche/-r wird bei jeder Trainingsstunde und Gruppe gesondert bestimmt.

Ablauf beim Gruppenwechsel:

Nach dem Ende des Trainings haben die Sportler die Eisfläche zügig durch den linken Eingang möglichst kontaktarm zu verlassen. Den Mund-Nasen-Schutz ist wieder anzuziehen. Während eine Gruppe durch den Ausgang die Eisfläche räumt, kann die nächste feste Gruppe durch den Eingang die Eisfläche betreten. So wird der Kontakt zwischen den beiden Trainingsgruppen vermieden.

B. Trockentraining

Zum Training haben alle Sportler bereits in den Trainingsstunden zu erscheinen. Die Nutzung von den Umkleiden ist nicht gestattet. Das sportliche Equipment (Matten, Seil etc.) haben die Sportler selbst mitzubringen. Alle Sportler tragen während des Betretens und Verlassens des Trainingsraumes den Mund-Nasen-Schutz. Beim Training kann der Mund-Nasen-Schutz abgenommen werden. Das Training findet nur in den festen Gruppen statt. Der Übungsleiter führt die Anwesenheitslisten nach Gruppen. Die Begleitpersonen bzw. Zuschauer sind weder im Trainingsraum noch im Gebäude gestattet.

C. Bekanntmachung

Diese Vorgaben werden in der Umkleidekabine der Abteilung Eiskunstlaufen in der Eishalle und in der Vitrine in der Eishalle ausgehängt. Die Bekanntmachung der vorstehenden Vorgaben erfolgt weiter durch die Zusendung des Dokuments per E-Mail an die Sportler bzw. an die Erziehungsberechtigten, an die Übungsleiter und durch die Veröffentlichung auf der Homepage der Eiskunstlaufabteilung.

D. Verweis

Dieses Hygienekonzept orientiert sich an die Empfehlungen des Landessportbund NRW für den Sportbetrieb im Rahmen der Corona-Pandemie vom 15.09.2021, an die Verordnung zum Schutz vor Neuinfektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 vom 17.08.2021, in der ab dem 15.09.2021 gültigen Fassung. Sollten hier Änderungen vorgenommen werden, wird Abteilung Eiskunstlaufen diese Änderungen in das Konzept einarbeiten und aktualisieren.